

## **Glückwunschtelegramm des Zentralkomitees der SED, des Staatsrates und des Ministerrates der DDR zum 35. Jahrestag der Befreiung der Tschechoslowakei**

Teure Genossen!

Zum 35. Jahrestag der Befreiung der Tschechoslowakei vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee beglückwünschen wir Sie, das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, die Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik und das tschechoslowakische Brudervolk im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Ministerrates und des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik auf das herzlichste.

Der historische Sieg der UdSSR vor 35 Jahren brachte auch den Völkern der Tschechoslowakei, die einen wichtigen Beitrag zur Zerschlagung des deutschen Faschismus geleistet hatten, die Freiheit. Er eröffnete ihnen die Möglichkeit, den Kampf gegen die alte Ausbeuterordnung und für die Errichtung eines neuen tschechoslowakischen Staates auf wahrhaft demokratischer Grundlage siegreich zu vollenden.

Unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei hat die tschechoslowakische Arbeiterklasse diese historische Chance entschlossen genutzt und im engen Bündnis mit der UdSSR und den anderen Bruderländern die sozialistische Revolution in der Tschechoslowakei verwirklicht.

Heute gestalten die Werktätigen der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik erfolgreich die entwickelte sozialistische Gesellschaft.

Die Werktätigen unseres Landes freuen sich aufrichtig über die Ergebnisse, die im sozialistischen Nachbarland bei der Realisierung der Beschlüsse des XV. Parteitages der KPTsch erzielt werden.

Von ganzem Herzen beglückwünschen wir Sie, liebe Genossen, und das tschechoslowakische Brudervolk zu diesen bedeutenden Erfolgen, die zugleich der Stärkung der sozialistischen Gemeinschaft und der Festigung des Friedens dienen.

Im engen Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft leistet die CSSR einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung der gemeinsamen Friedenspolitik. Konsequenter tritt sie dem verschärften Konfrontationskurs des Imperialismus entgegen.

Unsere beiden Staaten wissen sich eins in dem Entschluß, auch in Zukunft an der Seite der anderen Bruderländer einen entschiedenen Kampf für die Festigung des Weltfriedens, die Fortsetzung der Entspannung und die Einstellung des Wettrüstens zu führen.

Mit Genugtuung können wir feststellen, daß sich das Bündnis und die Freundschaftsbande zwischen unseren Staaten und Völkern ständig enger ge-